

Dies ist mein Leib

Ich bin Hausfrau.
Jeden Tag koche ich für meine Familie –
Möhren schälen, Zwiebeln schneiden,
es kocht und spritzt,
Hartes wird weich, Rohes genießbar
Verwandlungen
Rituale des Alltäglichen
Mal selbstvergessenes Tun,
mal die endlose Mühe des Immergleichen...

Jeden Tag werden wir satt
und bleiben doch manchmal hungrig
nach Anerkennung und Gemeinschaft

Ein kleines Fest
wenn ich mich an einen Tisch setzen darf,
den andere für mich gedeckt haben –

„Kommt und esst, ich will euch erquicken!
Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern.“

Ich bin Mutter – ich stille.
Manchmal schießt die Milch in die Brüste, dass es schmerzt.
Die Milch will fließen – wie alles im großen Lebensfluss –
Mein kleiner Sohn schreit,
ich lege ihn an die Brust,
und er beginnt gierig zu saugen, bis er sich beruhigt
Gestillt lächelt er, milchsatt.

„Das ist mein Leib, hingegeben für euch.“
Eucharistie- Quelle göttlichen Lebens
überfließender Gott

Und alle aßen und wurden satt.

Mechthild Alber (Theologin und Mutter zweier Kinder)